

DIE PFARREI



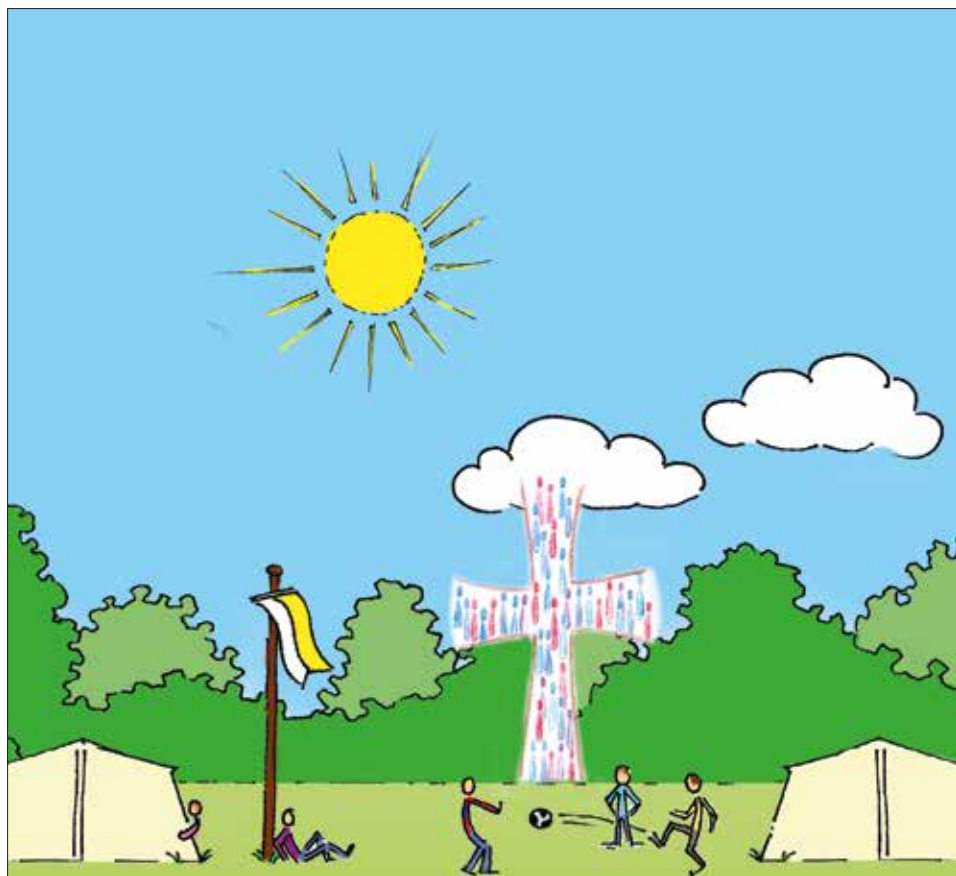
IM HERZEN
HOLSTEINS

Kirchliches Informationsblatt

Pfarrei St. Maria-St. Vicelin Neumünster

mit Bordesholm, Flintbek, Nortorf und Umland

Nr. 2/2018 – 14. April bis 24. Juni 2018



**Zeltlager – ein Ort,
an dem der Glaube zu
wachsen vermag**

*Ein Ort, an dem der Glaube
zu wachsen vermag ...*

Zeltlager

Liebe Mitchristen,

vielleicht erscheint Ihnen unser kirchliches Informationsblatt auf den ersten Blick, wie ein Malbuch für Kinder. Zu sehen ist das Layout unseres Zeltlagers, welches derzeit mit seinen Flyern und Plakaten auf sich aufmerksam macht.

Einige von Ihnen sind damals als Kinder oder als ein Teil des Teams mitgereist: Ein Leben auf Luftmatratzen unter dem Zelt, Minimalismus mit Spiel, Spaß und allerlei Aktionen. Und für viele von Ihnen steht das Zeltlager auch für eine Zeit, in der Freundschaften entstanden sind, die über die 12 Tage des Zeltlagers hinaustrugen, zum Teil bis heute.

Anders als auf den Flyern, können Sie auf diesem Deckblatt auch das Kreuzmotiv unserer diesjährigen Osterkerze erkennen. Haben Sie es schon erkannt? Was hier bildlich dargestellt wurde, ist ein Denkprozess, der seit nun zwei Jahren im Team des Zeltlagers präsent ist. Die Teamer, vor allem aber das Leitungsteam, hinterfragen sehr kritisch, was das „Katholische“ am Zeltlager ist: Was macht es aus, ein katholisches Zeltlager zu sein? Was unterscheidet uns von einem städtischen Zeltlager oder einem Zeltlager der Wohlfahrtsverbände?

Und gleichsam stehen auch Fragen im Raum, wie: Ist ein Zeltlager nur dann katholisch, wenn die Teamer und Leitung oder gar die mitfahrenden Kinder katholisch sind? Und wie sehr müssen katechetische und liturgische Elemente Raum finden, wenn es ein Freizeitangebot ist? Es ist ein Denkprozess, der auch nach einer über 60 Jahre alten Zeltlager-Geschichte hier in Neumünster aktueller denn je ist.

So wie das Zeltlager sich profiliert, haben auch wir als Pfarrei(en) – im Entwicklungsprozess des „Pastoralen Raums“ – in den letzten Jahren darüber nachgedacht, wie wir unser kirchliches Leben gestalten wollen. Wir haben Informationen gesammelt, diskutiert und gerungen, was wir in Zukunft zum einen fördern und ausbauen, gleichsam auch zum anderen loslassen und beenden wollen.

Es war und ist nach wie vor ein Prozess, der neben den finanziellen und personellen

Facetten auch mit einem Paradigmenwechsel einhergeht: Unsere Pastoral wechselt von einer versorgten Gemeinde hin zu einer sich selbst versorgenden Gemeinde. Wir bilden Gemeindeteams und benennen Verantwortliche für die unterschiedlichen Aufgabenfelder vor Ort. Wir definieren „Orte kirchlichen Lebens“ und drücken u. a. dadurch aus, dass katholisches Leben nicht nur auf die Kirche als Gebäude reduziert ist, sondern vielmehr auch darüber hinaus



Es grüßen Peter Wohs, Pfarrer, mit den Mitgliedern des Pastoralteams:

Gábor Kant, Kaplan · Beate Hökendorf, Pfarrsekretärin · Martina Jarck, Pastoralreferentin
Katharina Kock, Katechetin · Kuriakose Moozhayil, Pastor · Elisabeth Pott, Krankenhausseelsorgerin ·
Robert Schön Müller, Pastor · Thorsten Tauch, Gemeindefereferent

Orte hat, in denen der christliche Glaube vielfältig gelebt wird.

Ein zentrales Ereignis gelebten Glaubens ist das Pfingstgeschehen, welches wir in diesen Tagen feiern. In den Festgottesdiensten hören wir eine Passage aus der Apostelgeschichte. Die Perikope berichtet von den Jüngern, die durch die Wirkung des Heiligen Geistes mit unterschiedlichen Sprachen ausgestattet werden. Der Geist macht sie sprachfähig. Er befähigt sie, die großen Taten Gottes allen Menschen zu verkünden. Fortan können sie jenes, was sie im Herzen bewegt – die Erfahrungen mit dem uns Menschen liebenden Gott – weitertragen. Möge die Freude dieser ersten Jünger, von der wir am Pfingstfest hören können, uns anstecken und uns stärken, selbst unser Jünger-sein in unseren Gemeinden und Familien leben zu können.

Ein heutiger Ort, wo Menschen solch eine Lebendigkeit der Jünger kennenlernen können ist unser Zeltlager. Somit lade ich alle Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrei und darüber hinaus ein, in diesem Sommer mit ins Zeltlager zu reisen und so einen Raum zu erleben, in dem der Glaube zu wachsen vermag.

Ihr Thorsten Tauch



Weltkirche

Kollekte für Renovabis

■ Pfingsten

»Auf zum Tanz!« – so könnte man das Bildmotiv des diesjährigen Renovabisplakates benennen. Die Gesichter und die angedeutete Bewegung vermitteln Freude und Leichtigkeit... Ja, auf zum Tanz! Denn

Renovabis hat Grund zum Feiern. Die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken besteht seit nunmehr 25 Jahren. In dieser Zeit konnten in den 29 Ländern, welche Renovabis begleiten darf, knapp 23.000 Projekte mit einer Gesamtsumme von rund 715 Millionen Euro gefördert werden. Das ist Grund zur Dankbarkeit und Freude!



Aber das Bildmotiv wurde aus einem anderen Grund gewählt. Als Leitwort begleitet uns in diesem Jubiläumsjahr das Motto »miteinander.versöhnt.leben. Gemeinsam für ein solidarisches Europa!«

Die ersten drei Worte sind durch Punkte getrennt. Denn jedes Wort verdient Aufmerksamkeit und bleibt Herausforderung. Als Fragen formuliert: Erleben wir ein gutes Miteinander in Europa? Haben wir eine »versöhnte Verschiedenheit« erreicht? Ist »ein gutes Leben für alle« gewährleistet?

Vielleicht spüren Sie: Neben allem Positiven, das erreicht werden konnte, bleibt auch noch viel zu tun, wenn wir miteinander versöhnt leben wollen! Der Heilige Geist, der unsere Pfingstaktion von Anfang an inspiriert hat, möge uns auch weiterhin bewegen, auf dass wir mit Ideenreichtum und Freude ein solidarisches Europa mitgestalten. Das Aktionsplakat will eine Einladung zu solchem Engagement vermitteln.

*Pfarrer Dr. Christian Hartl
Renovabis-Hauptgeschäftsführer*



Informationen aus dem Erzbistum

Auf dem Jakobsweg zwischen Kelheim und Eichstätt

■ Exerzitien unterwegs

Durchatmen. Staunen. Ankommen. Gottes Gegenwart entdecken ... Damit sind wesentliche Elemente der Exerzitien unterwegs genannt. Schon die erste Station, das Kloster Weltenburg an der Donau, wird das Staunen leicht machen.

- Termin der Reise: Sonntag, 8. Juli bis Samstag, 14. Juli 2018
- Ort: Von Kelheim nach Eichstätt auf dem Jakobsweg
- Leitung: Thomas Bastar, ausgebildeter geistlicher Begleiter, GCL
- Organisation: Uschi Freese (i.A. für die Pastorale Dienststelle Hamburg)
- Kosten: 500 Euro

Zum Kennenlernen und Informieren sind Sie eingeladen am: 7. Juni 2018 in der Kath. Akademie, Herrengaben 4 um 19.30 Uhr. Anmeldung bis 1. Juni 2018 bei:

*Uschi Freese, Telefon 040 37863622
freese@erzbistum-hamburg.de*

23. Juni 2018 – Wallfahrt nach Lübeck

■ Wallfahrt zu den vier Lübecker Märtyrern

Anlass unserer Wallfahrt ist das 75. Gedenkjahr der Verurteilung und Hinrichtung der Lübecker Märtyrer.

Erzbischof Stefan Heße schreibt dazu: »Lassen wir uns im Erzbistum auf dem Weg der Erneuerung inspirieren vom Glaubenszeugnis und Wirken der vier Geist-

lichen! Der 23. Juni 2018 soll für uns zu einer großen und großartigen Wallfahrt des ganzen Erzbistums werden. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus oder der Bahn: Machen Sie sich gemeinsam auf den Weg nach Lübeck!

Betend und singend, in Gemeinschaft mit den Familien und Gruppen, Frauen und Männern aus Ihren Gemeinden und Verbänden, den Orten kirchlichen Lebens, aus Pfarreien und Pastoralen Räumen. In Lübeck ist alles für die Wallfahrt vorbereitet. Tischgastgeber/-innen erwarten uns an über 150 gedeckten Tischen auf der Parade vor der Propsteikirche Herz Jesu. Mehrere Gruppen haben Pilgerwege in Lübeck und ein umfangreiches Wallfahrtsprogramm am Nachmittag auf den Spuren der Märtyrer vorbereitet. Beschließen werden wir den Tag mit einer großen Pilgermesse auf der Freilichtbühne.«

Die Teilnahme am Programm in Lübeck ist kostenlos. Sie haben die Möglichkeit, sich in Lübeck mit einer Spende an den Verpflegungskosten zu beteiligen. Sie können sich aber auch mit einer Spende an den Kosten der Wallfahrt beteiligen (Erzbistum Hamburg, IBAN DE 37 4006 0265 0000 0051 51, Kennwort: Bistumswallfahrt).

Für Jugendliche gibt es bereits ab dem 22. Juni ein Jugendprogramm. Weitere Informationen sind im Netz zu erhalten unter: www.jugend-erzbistum-hamburg.de – oder hier vor Ort bei Thorsten Tauch.

In unserem Pastoralen Raum planen wir den Pilgerweg via Bus zu beschreiten. Der Start in Neumünster wird um 10 Uhr sein.

Das gemeinsame Ende der Reise ist gegen 20 Uhr in Neumünster geplant. Weitere Rückfragen sowie die Anmeldung sind im Neumünsteraner Pfarrbüro möglich.

Thorsten Tauch



Gottesdienstordnung vom 14. April bis 24. Juni 2018

donnerstags	08.25 Rosenkranzgebet	BOR
--------------------	-----------------------	------------

3. Sonntag der Osterzeit (Apg 3,12-19/1 Joh 2,1-5/Lk 24,35-48) *Kollekte für den Gemeindebrief*

Sa	14.04.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe († Doris Schirmmacher) (Lebende und Verstorbene der Frauengemeinschaft)	VIC
		18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So	15.04.	09.00	Hochamt (Lebende und Verstorbene, Familie Reintraud Krause)	NOR
		10.45	Hochamt	BOR
		11.30	Hochamt, anschließend Kirchensuppe im EMH	VIC
		15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di	17.04.	09.00	Heilige Messe	VIC
		09.00	Heilige Messe	NOR
		10.30	Auferstehungsfeier der Kindertagesstätten ELI und BAR	VIC
Mi	18.04.	17.30	Heilige Messe	FLI
Do	19.04.	09.00	Heilige Messe	BOR
		19.00	Heilige Messe	VIC
Fr	20.04.	09.00	Heilige Messe	VIC

4. Sonntag der Osterzeit – Heiliger Bruder Konrad – Patronatsfest St. Konrad, Nortorf, (Apg 4,8-12/1 Joh 3,1-2/Joh 10,11-18) *Kollekte für geistliche Berufe*

Sa	21.04.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe (†† Klaus und Max Haimerl)	VIC
		18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So	22.04.	09.00	Hochamt zum Patronatsfest, danach St. Konrad-Frühstück	NOR
		10.45	Hochamt	BOR
		11.30	Hochamt († Rudolf Polle)	VIC
		13.30	Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
		15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di	24.04.	09.00	Heilige Messe	VIC
		09.00	Heilige Messe	NOR

Heiliger Markus, Evangelist

Mi	25.04.	17.30	Heilige Messe	FLI
Do	26.04.	09.00	Heilige Messe	BOR
		19.00	Heilige Messe	VIC
Fr	27.04.	09.00	Heilige Messe	VIC

5. Sonntag der Osterzeit – Heilige Katharina von Siena, Mitpatronin Europas, mit Kelchkommunion (Apg 9,26-31/1 Joh 3,18-24/Joh 15,1-8) *Kollekte für die Erstkommunionkatechese*

Sa	28.04.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe, Kolpinggedenktag, Eiserne Hochzeit Irmgard und Martin Warth (†† Berta und Josef Haimerl)	VIC
-----------	--------	-------	--	------------

Sa 28.04.	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 29.04.	09.00	Hochamt (†† Hedwig und Robert Dost)	NOR
	10.45	Hochamt	BOR
	11.30	Hochamt (Lebende und Verstorbene, Familien Stoeck und Marx)	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Heiliger Josef, der Arbeiter			
Di 01.05.	08.30	Ökumenischer Gottesdienst zum »Tag der Arbeit«, ev.-luth. Anschar-Kirche	NMS
	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR
Mi 02.05.	17.30	Heilige Messe	FLI
Heiliger Phillipus und Heiliger Jakobus, Apostel			
Do 03.05.	09.00	Heilige Messe	BOR
	19.00	Heilige Messe	VIC
Fr 04.05.	09.00	Heilige Messe	VIC
6. Sonntag der Osterzeit (Apg 10,25-36.44-48/1 Joh 4,7-10/Joh 15,9-17) <i>Kollekte für den Katholikentag</i>			
Sa 05.05.	12.00	Festhochamt zur Feier der Erstkommunion, kroat. Mission	VIC
	17.00	Familiengottesdienst mit der Taufe der Kommunionkinder Jasmin Bachmann, Louis Barret und Leon Mrohs (†† Martha Freitag-Elias und Joachim Elias)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 06.05.	09.00	Hochamt († Margot Zittwitz)	NOR
	10.45	Familiengottesdienst	BOR
	11.30	Hochamt (Lebende und Verstorbene, Familie Globisch)	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	19.00	Taizé-Gebet	BOR
Di 08.05.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe (†† Irma und Michael Kunz)	NOR
	18.00	Maiandacht aller Frauen im Pastoralen Raum, anschließend geselliges Beisamensein, Mitbring-Büfett	FLI
Mi 09.05.	09.00	Heilige Messe († Dennis Drebitz), danach Frühstück im EMH	VIC
	17.30	Vorabend-Messe	FLI
Christi Himmelfahrt (Apg 1,1-11/Eph 1,17-23/Mk 16,15-20) <i>Kollekte für den freiwilligen Gemeindebeitrag</i>			
Do 10.05.	09.00	Hochamt	NOR
	10.45	Hochamt	BOR
	11.30	Hochamt	VIC
Fr 11.05.	09.00	Heilige Messe	VIC
7. Sonntag der Osterzeit (Apg 1,15-17.20-26/1 Joh 4,11-16/Joh 17,6a.11b-19) <i>Kollekte für Mütter in Not – für schwangere Frauen in Notlagen und deren Familien und Türkollekte Müttergenesungswerk</i>			
Sa 12.05.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe († Lucia Boenke)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI

So 13.05.	09.00	Hochamt (Lebende und Verstorbene, Familie Brigitte Krause), Rosenverkauf zu Gunsten des Müttergenesungswerkes	NOR
	10.45	Hochamt, parallel Kleine Kinderkirche	BOR
	11.30	Hochamt	VIC
	13.30	Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di 15.05.	09.00	Heilige Messe – 40 Jahre »Frohe Frauenrunde« (Seite 18)	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR
Mi 16.05.	17.30	Heilige Messe	FLI
Do 17.05.	09.00	Heilige Messe	BOR
	18.00	Maiandacht	NOR
	19.00	Heilige Messe	VIC
Fr 18.05.	09.00	Heilige Messe	VIC
Sa 19.05.	20.00	Konzertabend mit Maike Zimmermann (siehe Seite 13)	VIC
Pfingsten (<i>Apg 2,1-11 / 1 Kor 12,3b-7.12-13 / Joh 20,19-23</i>) <i>Kollekte für Renovabis – die Kirche im Osten Europas</i>			
Sa 19.05.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe († Gertrud Knade)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 20.05.	09.00	Festhochamt	NOR
	10.45	Festhochamt	BOR
	11.30	Festhochamt mit Kirchenchor, parallel Kinderkirche († Franziska Polle)	VIC
	15.00	Festhochamt in polnischer Sprache	VIC
Pfingstmontag (<i>Apg 8,1.4.14-17 / Eph 1,3a.4a.13-19a / Lk 10,21-24</i>) <i>Kollekte für Renovabis – die Kirche im Osten Europas</i>			
Mo 21.05.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst	FLI
	11.00	Ökumenischer Gottesdienst	VIC
	10.45	Hochamt	BOR
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	18.00	Hochamt	VIC
Di 22.05.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR
Mi 23.05.	17.30	Heilige Messe	FLI
Do 24.05.	09.00	Heilige Messe	BOR
	18.00	Maiandacht	NOR
	19.00	Heilige Messe	VIC
Fr 25.05.	09.00	Heilige Messe	VIC
Dreifaltigkeitssonntag , mit Kelchkommunion, außer in den Erstkommunion-gottesdiensten (<i>Dtn 4,32-34.30-40 / Röm 8,14-17 / Mt 28,16-20</i>) <i>Kollekte für den freiwilligen Gemeindebeitrag</i>			
Sa 26.05.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe (Lebende und Verstorbene, Familien Stoeck und Marx)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI

So 27.05.	09.00 Hochamt	NOR
	09.30 Festhochamt zur Feier der Erstkommunion, mit Schola (Lebende und Verstorbene, Familie Hedwig Schröder)	VIC
	10.45 Hochamt	BOR
	11.30 Festhochamt zur Feier der Erstkommunion, mit Schola	VIC
	13.30 Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di 29.05.	09.00 Heilige Messe	VIC
	09.00 Heilige Messe	NOR
Mi 30.05.	17.30 Vorabend-Messe	FLI
Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam, mit Kelchkommunion (Ex 24,3-8/1 Heb 9,11-15/Mk 14,12-16,22-26) Kollekte für die Abholfahrten zum Gottesdienst		
Do 31.05.	10.00 Festhochamt und Prozession mit den Erstkommunionkindern, anschließend Grillen	VIC
	18.00 Festhochamt und Prozession, anschließend Grillen	BOR
Fr 01.06.	09.00 Heilige Messe	VIC
9. Sonntag im Jahreskreis (Dtn 5,12-15/2 Kor 4,6-11/Mk 2,23-3,6) Kollekte für den freiwilligen Gemeindebeitrag		
Sa 02.06.	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe (†† Marianne und Erwin Vierth)	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe mit Goldener Hochzeit der Eheleute Groberg, Kiel	FLI
So 03.06.	09.00 Hochamt mit katholischem Kirchenchor (Lebende und Verstorbene, Familie Robert und Hedwig Dost)	NOR
	10.45 Familiengottesdienst	BOR
	11.30 Hochamt, Goldene Hochzeit Monika und Michael Hohmann, mit Kirchenchor	VIC
	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	19.00 Taizé-Gebet	BOR
Di 05.06.	09.00 Heilige Messe	VIC
	09.00 Heilige Messe (Lebende und Verstorbene, Familie Kock und Väth)	NOR
Mi 06.06.	17.30 Heilige Messe	FLI
Do 07.06.	09.00 Heilige Messe	BOR
	19.00 Heilige Messe	VIC
Hochfest Heiligstes Herz-Jesu		
Fr 08.06.	09.00 Hochamt	VIC
Sa 09.06.	14.00 Trauung Bernd und Katharina Fasel, Taufe des Sohnes Thore	VIC
10. Sonntag im Jahreskreis (Gen 3,9-15/2 Kor 4,13-15,1/Mk 3,20-35) Kollekte für die Aufgaben des Diözesanen Bonifatiuswerkes in der Diaspora		
Sa 09.06.	17.00 Familiengottesdienst, Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder († Marga Höhr)	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe in St. Marien – nicht St. Josef	BOR
So 10.06.	09.00 Hochamt (†† Josef Gerr und Familie)	NOR

So 10.06.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Holstenküste, Großflecken	NMS
	10.45	Festhochamt zur Feier der Erstkommunion in St. Josef	FLI
	11.30	Hochamt (zum Heiligen Antonius)	VIC
	13.30	Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di 12.06.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe († Sergej Anochin)	NOR
Heilige Antonius von Padua			
Mi 13.06.	09.00	Heilige Messe, anschließend Frühstück EMH	VIC
	17.30	Heilige Messe	FLI
Do 14.06.	09.00	Heilige Messe	BOR
	19.00	Heilige Messe	VIC
Fr 15.06.	09.00	Heilige Messe	VIC
11. Sonntag im Jahreskreis (<i>Ez 17,22-24/2 Kor 5,6-10/Mk 4,26-34</i>) <i>Kollekte für den freiwilligen Gemeindebeitrag</i>			
Sa 16.06.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 17.06.	09.00	Hochamt	NOR
	10.45	Festhochamt zur Feier der Erstkommunion	BOR
	11.30	Hochamt, parallel Kinderkirche, anschl. Kirchensuppe EMH	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di 19.06.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe († Alexander Maximov)	NOR
Mi 20.06.	17.30	Heilige Messe	FLI
Do 21.06.	09.00	Heilige Messe	BOR
	19.00	Heilige Messe († Felizitas Helmer)	VIC
Fr 22.06.	09.00	Heilige Messe († Marie Pollak)	VIC
Sa 23.06.	10.00	Diözesanwallfahrt zu den Lübecker Märtyrern (Seite 4)	NMS
Hochfest der Geburt des heiligen Johannes des Täufers, mit Kelchkommunion <i>(Jer 1,4-10/1 Petr 1,8-12/Lk 1,5-17) Kollekte für die Seniorenseelsorge in der Pfarrei</i>			
Sa 23.06.	Keine Sonntag-Vorabend-Messen in VIC und FLI		
So 24.06.	09.00	Hochamt	NOR
	10.45	Hochamt, parallel Kleine Kinderkirche	FLI
	11.30	Hochamt (Lebende und Verstorbene, Familien Marx und Stoeck)	VIC
	13.30	Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC

■ Beichtgelegenheit ...

... in der Regel samstags vor der Abendmesse von 16.00 bis 16.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria-St. Vicelin oder nach Absprache mit einem der Geistlichen. Beichtgelegenheit in polnischer Sprache: eine halbe Stunde vor der Heiligen Messe in polnischer Sprache. Beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Beichtgelegenheiten in der Gottesdienstordnung.



Die Kollektenergebnisse

27./28.01.	Kinder- und Jugendarbeit	430,87 €
03./04.02.	Ansgarwerk	732,62 €
10./11.02.	FGB*	596,29 €
17./18.02.	Karitative Fachverbände	514,23 €
24./25.02.	Erstkommunion	279,01 €
02.03.	Weltgebetstag	402,00 €
03./04.03.	Diaspora/MIVA	425,82 €
10./11.03.	FGB*	513,98 €
17./18.03.	Misereor	5.286,19 €
25./26.03.	Heiliges Land	460,43 €
29.03.	Fastenopfer der Kinder	202,92 €
02./03.04.	FGB*	1.491,99 €

* Meist am 1. Wochenende des Monats wird für den Freiwilligen Gemeindebeitrag (FGB) gesammelt.

Gott segne Gabe und Geber!

Herzlichen Dank und »Vergelt's Gott«!

Konto der Pfarrei:

St. Maria-St. Vicelin, Sparkasse Südholstein,
IBAN: DE08 2305 1030 0000 0496 11

Aus Datenschutzgründen werden persönliche Daten wie Tauf- und Hochzeitstermine sowie Geburtstage nur noch in der gedruckten Version des Kirchlichen Informationsblatts veröffentlicht – wir bitten um Verständnis.

■ »glauben.leben« kommt zum Jubiläumsfest!

Herzliche Bitte an alle »glauben.leben«-Verteiler: Die nächste Ausgabe unseres Pfarrmagazins wird am 14. Juni kommen und sollte bis zum 1. Juli verteilt sein!



Treffen und Termine

Regelmäßige wöchentliche Treffen (außerhalb der Ferienzeit)			
Di	10.30	14-tägig: »Jugendliche Mütter mit Kind willkommen«	CAR
	14.30	Seniorenclub (auch in den Ferien)	EMH
	16.00	14-tägige Treffen: »jung und schwanger«	CAR
	18.30	Frauengymnastikgruppe St. Maria-St. Vicelin	ELI
	19.30	Volkstanzkreis	FLI
Mi	10.00	Migrantinnen-Café	CAR
	16.00	»Kirchenspatzen«	EMH
	16.30	14-tägig: Treffen der »Samenkörner«	EMH
	19.30	Probe des Kirchenchores	EMH
Do	10.00	Bewegungsgruppe »neu« – Leitung Bärbel Zschummel	CAR
	14.30	Seniorenbegegnungsstätte – Spielenachmittag	CAR
	20.00	Probe der Schola »Mon Dieu«	EMH
Termine und Treffen vom 14. April bis 24. Juni 2018			
Sa	14.04.	09.00 Friedhofsaktion	BOR
Mo	16.04.	15.30 Kolping – Dia Vortrag, Herr Körber	EMH
Di	17.04.	09.30 Seniorenbegegnungsstätte – Marktfrühstück »125 Jahre St. Maria-St. Vicelin«, Wolfgang Fricke	CAR
		19.30 Ortspastoralaussschuss Neumünster	EMH
Mi	18.04.	16.00 Kirchenspatzen	EMH
		16.30 Kindergruppe »Samenkörner«	EMH
Do	19.04.	15.30 Ökumenische Senioren – »Eine Frau geht zur Sache: Hannah Arendt«, Dr. Thomas Dürr, FLI	FLI
Di	24.04.	15.00 Seniorenbegegnungsstätte – Gesprächskreis »Erlebte Geschichte, erzählte Geschichte«	CAR
		19.00 kfd – Frohe Frauenrunde – Heiteres Gedächtnistraining mit Cornelia Mohr	EMH
		20.00 Elternabend zur Erstkommunion	EMH
Mi	25.04.	16.00 Kirchenspatzen	EMH
		19.00 Frauentreff – Bücherabend in der Buchhandlung Krauskopf	NMS
		20.00 KJM – Männerkreis	EMH
Do	26.04.	15.00 Monatstreffen der Senioren »Frühling lässt sein blaues Band«	VIC
Sa	28.04.	18.00 Kolping – Generalversammlung	EMH
Mi	02.05.	16.00 Kirchenspatzen	EMH
		16.30 Kindergruppe »Samenkörner«	EMH
Mo	07.05.	15.30 Kolping – Maiandacht	BOR
Di	08.05.	18.00 Maiandacht aller Frauen im Pastoralen Raum, anschließend geselliges Beisammensein mit Büfett	FLI

Di	08.05.	14.30	Seniorenachmittag	BOR
		18.00	Jugendtreff	EMH
Mi	09.05.	15.30	Seniorenachmittag	FLI
Di	15.05.	09.30	Seniorenbegegnungsstätte – Marktfrühstück	CAR
		15.00	Frauenkreis Heilig Kreuz	EMH
Mi	16.05.	16.00	Kirchenspatzen	EMH
		16.30	Kindergruppe »Samenkörner«	EMH
		19.30	Ortspastoralausschuss St. Konrad	NOR
Do	17.05.	15.00	Monatstreffen der Senioren, Vortrag Dr. Thomas Roetz	VIC
Di	22.05.	15.30	Kolping – Besuch der Synagoge in Bad Segeberg	EMH
Mi	23.05.	16.00	Kirchenspatzen	EMH
Do	24.05.	15.30	Ökumenische Senioren – »Mehr als Weihnachtssterne – die Herrnhuter Brüdergemeine, ihre Geschichte – ihr Wirken« Prof. Dr. Hartmut Lehmann, Kiel	FLI
Di	29.05.	15.00	Seniorenbegegnungsstätte – Gesprächskreis »Erlebte Geschichte, erzählte Geschichte«	CAR
Mi	30.05.	16.00	Kirchenspatzen	EMH
		16.30	Kindergruppe »Samenkörner«	EMH
Sa	02.06.	10.00	kfd-Regionaltag für alle Frauen mit Bea Nyga (Seite 19)	EMH
Mo	04.06.	15.30	Kolping – Spielenachmittag	EMH
Di	05.06.	15.00	Frauenkreis Heiligkreuz – Bingo	VIC
		19.00	Sommertreffen der Ehrenamtlichen im caritativen Dienst	EMH
		19.30	Ortspastoralausschuss St. Marien	BOR
Mi	06.06.	16.00	Kirchenspatzen	EMH
Do	07.06.		Ökumenische Senioren – Ausflug nach Christiansfeld – Dänische Kleinstadt im Geiste der Herrnhuter Brüdergemeine	FLI
Sa	09.06.	09.00	Treffen der Chöre im Pastoralen Raum	BOR
		10.30	Erstkommunion Vorbereitung	FLI
		15.00	Vortreffen zum Zeltlager	EMH
Di	12.06.	09.30	Seniorenbegegnungsstätte – Marktfrühstück: »Das patentierte Krokodil – unter Tieren mit Manfred Kyber«, gelesen von Gerda Kohl	CAR
		14.30	Seniorenachmittag	BOR
		18.00	Jugendtreff	EMH
Mi	13.06.	15.30	Seniorenachmittag	FLI
		16.00	Kirchenspatzen	EMH
		16.30	Kindergruppe »Samenkörner«	EMH
Do	14.06.	18.00	kfd St. Konrad – Grillabend am Pfarrhaus	NOR
		14.00	Jubiläums-Sommerfest der Kita St. Elisabeth	ELI
		15.00	Frauenkreis Bordesholm – Fahrradtour, Treff: Kirchplatz	BOR
Di	19.06.	15.00	Seniorenbegegnungsstätte – Gesprächskreis »Erlebte Geschichte, erzählte Geschichte«	CAR
Mi	20.06.	16.00	Kirchenspatzen	EMH
		19.00	Frauentreff – Wandern mit Einkehr	
Do	21.06.	15.00	Monatstreffen der Senioren mit Pfarrer i. R. Albert Sprock	EMH



Kirchenmusik

■ Der Katholische Kirchenchor Neumünster singt ...

... am Pfingstsonntag im Hochamt in St. Maria-St. Vicelin, und dann wieder im Hochamt am 3. Juni.

Wir brauchen aber dringend noch Männerstimmen und Sopranen! Denn die Krankheitswelle(n) können wir nicht mit den dann noch gesunden Chormitgliedern auffangen. Kommen Sie also ruhig zum Beschnupern des Chores vorbei! Wir proben immer mittwochs ab 19.30 Uhr, im Eduard-Müller-Haus.

Der Chor hat sich einen neuen ersten Vorsitzenden gewählt: Johannes Suthe, erreichbar unter Telefon 0177 3571796.

■ Die fünf »großen R«

Das sind die fünf »großen R«:

- Reinken, Jan Adams
- Rinck, Christian Heinrich
- Rheinberger, Josef Gabriel
- Rossini, Gioacchino und
- Ramirez, Ariel

Sie bilden gemeinsam mit weiteren Komponisten wie zum Beispiel François Couperin den Reigen der Klangschröpfer für das Programm eines Konzertabends mit Maïke Zimmermann an der Orgel:

**Sonnabend, dem 19. Mai, 20.00 Uhr,
in der Pfarrkirche St. Maria-St. Vicelin**

Musik aus Argentinien, Italien, Frankreich und Deutschland lassen Abwechslung und Vielfalt erschnupern – Originale und »Geklautes« wird zu hören sein. Musik-Klau an diesem Abend: Die Orgel klagt vom Klavier, ein Orgelregister klagt den

Klang der Flöte, ein Komponist klagt aus seinem eigenen Chorwerk, die Interpretin klagt von einer Choraufführung – so schaut's aus! Der Eintritt ist frei

Maïke Zimmermann studierte in Hamburg Schulmusik und Kirchenmusik und übt seit über 40 Jahren (Kinderpausen eingeschlossen) das Amt der Kirchenmusikerin innerhalb des ehemaligen Kirchenkreises Neumünster bzw. Altholstein aus. Zusätzlich bekleidet sie seit 1994 die Organisten- und Chorleiterstelle an der katholischen Kirche in Neumünster. Die Orgel wurde 1983 von der Orgelbaufirma Friedrich Fleiter aus Münster erbaut, 1996 von der Orgelbaufirma Paschen renoviert und verfügt über 20 klingende Register auf Hauptwerk, Schwellwerk und Pedal mit mechanischer Spieltraktur.

■ Zweiter Chortag im Pastoralen Raum

Am Sonnabend, dem 9. Juni, wird es einen zweiten Chortag geben. Diesmal treffen sich Chorsänger/-innen aus dem neuen Pastoralen Raum ab 10 Uhr im Gemeindehaus von St. Marien, Bordsesholm, um einen Tag singend und übend zu verbringen. Um 18.00 Uhr wird in St. Marien eine Vorabendmesse stattfinden, die wir dann mit unseren Ergebnissen bereichern wollen.

Maïke Zimmermann

■ Schola »Mon Dieu«

Die Schola »Mon Dieu« freut sich jederzeit über Musikinteressierte, die gerne neue geistliche Lieder singen und/oder ein Begleitinstrument spielen. Wir proben donnerstags, von 20.00 bis 21.30 Uhr, im Eduard-Müller-Haus. Einfach mal unverbindlich vorbeischaun!

*Tatjana Philippsen
Telefon 04321 23719*

125 JAHRE ST. MARIA-ST. VICELIN

■ Das Jubiläumsjahr ...

... wird begleitet von zahlreichen Aktionen und Projekten. Dazu gehören öffentliche Kirchenführungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten (Faltblätter liegen in den Kirchen aus), die immer freitags zwischen 17 und 19 Uhr stattfinden:

- historische Kirchenführungen zur Geschichte unserer Kirche von 1893 bis heute (4.5. und 8.6.);
- kunstgeschichtliche Kirchenführungen zu Hintergrund, Stil und Bedeutung ausgewählter Werke (25.5. und 15.6.);
- liturgische Kirchenführungen zur Bedeutung der Kunstwerke in unserer Kirche (Termine: 18.5. und 22.6.).

Hinzu kommen spezielle Führungen für besondere Zielgruppen und Interessen:

27. April: mit Pauken und Trompeten

Kirche und Musik gehören zusammen. Das ist Thema dieser Kirchenführung: »Hört, wie es singt und klingt mit Schalle« – und Sie sind eingeladen mitzumachen!

1. Juni: für Jünger des Smartphones ...

die gerne die Welt mit dem Smartphone erkunden – und die vielleicht der Meinung sind, alle Rätsel-Apps bereits durchgespielt zu haben. Dauer je 30 bis 60 Minuten

2. Juni zwischen 14 und 16 Uhr: Entdeckungsreise mit Kindern und Familien

Eine Kirchenführung, speziell zugeschnitten auf Kinder und ihre Familien, mit viel viel Spaß vor allem, aber nicht nur für die Kinder!

Nehmen Sie selbst an einer oder gerne auch mehreren dieser Führungen teil und informieren Sie auch Menschen, die nicht zu unserer Gemeinde gehören – wir versprechen, dass es für alle interessant sein wird.

*für den Kirchenführer-Kreis
Wolfgang Fricke, Telefon 04393 97694*



Dass ein umfangreiches Buch zum Jubiläum unserer Kirche in Vorbereitung ist, wissen Sie schon – und haben vielleicht sogar bereits ein Exemplar vorbestellt. Noch aber laufen die Vorbereitungsarbeiten. Und zu einer Frage sucht das Autorenteam noch nach Informationen:

Dort, wo heute die Pietà aus der inzwischen leider abgerissenen Heilig Kreuz-Kirche steht, hat bis etwa 1966 schon einmal eine Pietà gestanden, die aber spurlos verschwunden ist. Nun haben wir das obige Foto gefunden, das 1966 aufgenommen wurde und mit großer Wahrscheinlichkeit diese alte Pietà zeigt. Wer sich an die Skulptur erinnert oder Informationen darüber besitzt, möge sich bitte melden bei:

Wolfgang Fricke, Telefon 04393 97694

■ Jubiläumsfeier am 1. Juli

Die große Jubiläumsfeier findet statt am Sonntag, dem 1. Juli 2018! Sie beginnt mit einem Festgottesdienst, den unser emeritierter Erzbischof Dr. Werner Thissen zelebrieren wird. Danach geht es weiter mit einem festlichen Beisammensein im und um das Eduard-Müller-Haus herum – mit Kaffee, Kuchen und auch Gegrilltem.

Parallel dazu soll es Ausstellungen und die Gelegenheiten zu Kirchenführungen geben, auch werden Sie dort die vorbestellten Bücher »125 Jahre St. Maria-St. Vicelin« in Empfang nehmen oder sie auch spontan kaufen können. Letzte und nähere Informationen folgen im nächsten KIB. Ansprechpartner ist:

*Thorsten Tauch, Gemeindereferent
tauch@st-vicelin.de*



Informationen zum Pastoralen Raum

■ Auftakt zur »Phase 3«

Am 15. Februar 2018 kamen mehr als fünfzig Interessierte (fast alle Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses, weitere Mitglieder aus den Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorständen und auch einige nicht in Gremien engagierte Christen aus dem gesamten Pastoralen Raum) zusammen, um sich aus berufenem Mund über das weitere Vorgehen im Entstehungsprozess informieren zu lassen. Aus Hamburg waren hierzu Frau Julia Most, Projektleitung für den Entwicklungsprozess Pastorale Räume, und Frau Sonja Czolbe, die für uns in den kommenden 18 Monaten zuständige Verwaltungsentwicklerin, sowie der uns nun schon seit vier Jahren betreuende Moderator Steffen Debus angetreten.

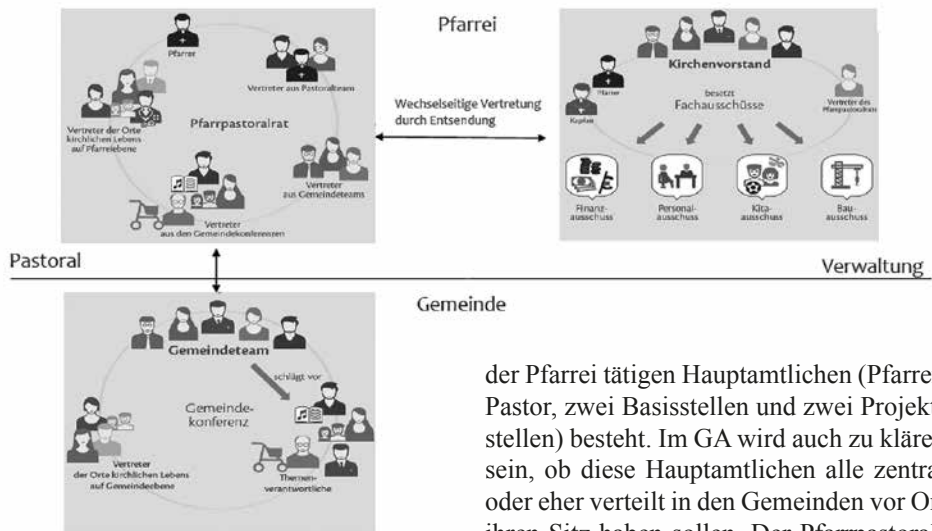
In seiner Begrüßung konnte Pfarrer Wols sowohl das Gründungsdatum der neuen Pfarrei (12. Mai 2019) als auch das von Erzbischof Heße festgelegte Patrozinium (»Seliger Eduard Müller«) mitteilen. Die Auswahl des Lübecker Märtyrers, der in Neumünster geboren wurde, für den Pastoralen Raum Holstein Mitte ist sicherlich eine gute Entscheidung, die auch von denjenigen mitgetragen werden kann, die sich mit den bereits vorhandenen Patrozinien der Gemeinden durchaus gut vertreten sahen.

Final werden wir nach der Errichtung des Pastoralen Raumes zwei Organisationsebenen vorfinden: die Pfarrei und die Gemeinden dieser Pfarrei.

Je Gemeinde wird es ein Gemeindeteam geben (3 bis 5 Mitglieder), welches die Gemeinde in pastoraler Hinsicht leitet und sich mindestens einmal pro Quartal trifft, wahrscheinlich häufiger. Zusätzlich wird jedes Team für die relevanten Schwerpunkte aus dem Pastoralkonzept Themengebietsverantwortliche benennen, die sich entsprechend um die Umsetzung und Weiterentwicklung kümmern. Diese bilden zusammen mit dem Gemeindeteam die Gemeindegemeinschaft, die einmal pro Quartal zusammenkommen sollte. Da wir fünf Gemeinden (Neumünster und Nortorf, Bordesholm und Flintbek, Bad Segeberg und Wahlstedt, Bad Bramstedt und Kaltenkirchen, Trappenkamp) in diesem Pastoralen Raum haben werden, müssen die existierenden Pfarrgemeinderäte die dazugehörigen Gemeindeteams bilden, am besten noch vor diesem Herbst, damit die entsprechenden Schulungen auch stattfinden können.

Auf der Ebene der Pfarrei ist der Kirchenvorstand (KV) angesiedelt, in welchem der Pfarrer den Vorsitz haben wird. Der KV kümmert sich um die Vermögens-

■ Die Gremien des Pastoralen Raums



verwaltung der Pfarrei und regelt die Besetzung seiner Fachausschüsse (Finanzen, Personal, KITA, Bauausschuss), die in Zukunft eine höhere Eigenständigkeit und Verantwortung haben werden. Darum ist es durchaus wichtig, dass die Gemeinden sowohl im KV als auch in den Fachausschüssen sinnvoll vertreten sind.

Der Gemeinsame Ausschuss (GA) hat jetzt als dringende Aufgabe, die Zusammensetzung des künftigen KV festzulegen, damit die Mitglieder dieses designierten KV (dKV) rechtzeitig berufen und vom Bischof bestätigt werden können, denn der dKV soll bereits ab Sommer dieses Jahres parallel zu den bestehenden Kirchenvorständen in seine Geschäfte eingewiesen werden. Auch um die Gottesdienstordnung wird sich der GA möglichst bald kümmern müssen, damit es eine verlässliche Planung für die Zeit gibt, in der wir dann letztlich mit zwei Priestern auskommen müssen.

Ebenfalls auf der Ebene der Pfarrei wirkt das Pastoralteam, welches aus den in

der Pfarrei tätigen Hauptamtlichen (Pfarrer, Pastor, zwei Basisstellen und zwei Projektstellen) besteht. Im GA wird auch zu klären sein, ob diese Hauptamtlichen alle zentral oder eher verteilt in den Gemeinden vor Ort ihren Sitz haben sollen. Der Pfarrpastoralrat (PPR), der ebenfalls auf der Ebene der Pfarrei angesiedelt ist, entspricht am ehesten dem uns bekannten Pfarrgemeinderat. Jedes Gemeindeforum entsendet einen Vertreter in den PPR, zusätzlich wird ein weiterer Vertreter aus der Gemeindeforenzentren entsendet. Außerdem befinden sich im PPR der Pfarrer, Vertreter des Pastoralteams und Vertreter kirchlicher Institutionen, die von der Pfarrei verantwortet werden, zum Beispiel die Leitung einer Kita.

Etwa ein halbes Jahr vor der Errichtung der Pfarrei unseres Pastoralen Raumes wird ein Verwaltungskordinator, der beim Bistum angestellt ist, zur Unterstützung des Pfarrers und des dKV im Umfang einer halben Stelle seine Arbeit bei uns aufnehmen.

Für das Leben in den Gemeinden ist es wichtig, dass auch das Bistum die Gemeindeforenzentren als »Front-Office« für unerlässlich ansieht. Einige Aufgaben (z.B. das Führen der Kirchenbücher) fallen weg, weil die dann zentral durchgeführt werden, dafür kommen andere Tätigkeiten neu auf die Gemeindeforenzentren zu, etwa die Ab-

stimmungen zwischen den Gremien der Pfarrei und das Zusammenwirken mit dem zentralen Sekretariat der Pfarrei. Insbesondere bei pastoralen Sonderfällen wäre es sehr peinlich, wenn der Pastorale Raum als zentralistischer Moloch wahrgenommen würde. Das Bistum wird eine moderne Verwaltungssoftware zur Verfügung stellen, in die natürlich alle Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen eingewiesen werden müssen, um die möglichen Vorteile daraus zu realisieren.

Dieses neue System soll auch mobil nutzbar sein. Die Buchführung für die Pfarrei wird das Generalvikariat als Dienstleistung erbringen, so dass in den Gemeinden kein Rendant mehr tätig sein muss. Damit das sinnvoll funktionieren kann, ist einiges vom Verwaltungskordinator und dem dKV zu organisieren, z.B. die Berechtigungen für alle Nutzer des neuen Systems.

Eine wichtige und ziemlich dringende Aufgabe des GA ist die Bestandsaufnahme der bestehenden Verwaltungsprozesse und der entsprechenden Anforderungen. Der GA wird sich weiterhin damit beschäftigen, wie die Öffentlichkeitsarbeit organisiert und wie das vom Bistum bereitgestellte Budget hierfür eingesetzt werden soll. Weiterhin wird es im GA darum gehen, in welcher Form und mit wieviel Aufwand die Errichtung der Pfarrei »gefeiert« werden soll. Weitere Informationen dieser kleinen Übersicht finden Sie unter:

www.st-vicelin.de/index.php/startpastoraleraum/266-auftakt-zur-3-phasepastoraler-raum-nms

Hoffen wir, dass die Arbeit und Mühe, die bereits jetzt in diesen Aufbau des Pastoralen Raums eingegangen ist, sich so auswirken, dass lebendige Gemeinden erhalten und gefestigt werden.

Dr. Karl Gather, Kaltenkirchen



Nachrichten aus unserer Pfarrei

■ Weltgebetstag 2018

Der WGT wird in Bordesholm immer reihum in den Kirchen gefeiert. Beteiligt sind Frauen aus der Kloster- und Christuskirche, St. Johannis in Brügge und natürlich unsere St. Marien-Gemeinde. Es ist schon ein fester Stamm an Frauen, die teilweise bereits mehr als 20 Weltgebetstage vorbereitet haben. Und wir haben auch jüngere Frauen gewinnen können, die sich das erste Mal auf das Wagnis eingelassen haben.



Dieses Jahr war St. Marien die ausrichtende Gemeinde. Termine und Infos an die einzelnen Gemeinden versenden, persönliche Einladung der Frauen zu Vorbereitungstreffen und Teilnahme an der WGT-Werkstatt in der Bugenhagen-Gemeinde, Neumüns-

ter, sind die ersten Schritte, die zu erledigen sind. Nach dem ersten Kennenlernen des Landes bei der WGT-Werkstatt kam schon die Lust, mehr über das Land zu erfahren. So fanden sich beim ersten Treffen 15 Frauen aller Konfessionen im Gemeindehaus ein. Es wurden Informationsbroschüren gewälzt, Ideen für Gottesdienst und Vorbereitung gesammelt, Lieder geübt, Rezepte ausgewählt, Dekoration besprochen und vieles mehr. Mit den Sängerinnen, Musikern und Helferinnen in der Küche waren wir 20 Frauen!

Um uns einen Eindruck über das Land und die Menschen zu verschaffen, haben wir den Dokumentarfilm »Dschungeldoktor trifft Schamane« an einem Abend gemeinsam angesehen. Er zeigt die wunderbare Natur Surinams (94 Prozent sind undurchdringlicher Regenwald) aber auch die Zerstörung durch Bauxit- und Gold-Abbau. Er zeigt wie sieben Ethnien und noch mehr Religionen friedlich zusammenleben können, aber auch die Probleme, die durch Arbeitslosigkeit und weite Wege – meist nur per Boot über die zahlreichen Flüsse – entstehen. Surinam war 300 Jahre lang eine Kolonie der Niederlande, bis 1975. Erst 1863 wurde die Sklaverei abgeschafft. Danach wurden Arbeitskräfte aus China, Indonesien und Indien angeworben.

Dadurch entstand das bunte und zugleich kleinste Land Südamerikas. SurinamerInnen bezeichnen sich selbst als moksi, als »Mischmasch« aus vielen verschiedenen Ethnien, aus vier Kontinenten zusammengewürfelt. Moksi heißt aber auch »gemeinsam«. Und so waren wir in St. Marien auch »moksi«: Christinnen aus der evangelischen, katholischen und neua-postolischen Kirche und aus der Baptisten-Gemeinde haben sich zusammengefunden, gemeinsam den Gottesdienst erarbeitet, gebetet, gesungen und gefeiert. 60 Besuche-

rInnen haben den WGT-Gottesdienst (mit-) erlebt. Wenn man sich vorstellt, dass 24 Stunden lang rund um den Globus in mehr als 120 Ländern durch verschiedene Zeit-zonen die gleichen Gebete und Lieder gesungen werden – ist das schon beeindruckend! Beim anschließenden Beisammensein wurde noch viel über Surinam gesprochen und die landestypischen Speisen probiert.

Auch in Flintbek haben katholische und evangelische Frauen den WGT vorbereitet und gefeiert. Vielen Dank für die Pressearbeit, die ihr gemeinsam für Bordesholm und Flintbek übernommen habt! Vielen Dank auch allen Frauen, die den Gottesdienst mitgestaltet haben!

Insgesamt wieder ein gelungener WGT mit vielen neuen Eindrücken. Und es war gut! Es war sehr gut! – Und es hat Spaß gemacht! Nächstes Jahr wieder! In der Klosterkirchen-Gemeinde!

Adelheid Gäde

■ 40 Jahre »Frohe Frauenrunde« der kfd

Am 5. Mai 1978 wurde unter der Leitung von Ursula Brückner die »Frohe Frauenrunde« gegründet. Das Pfarrgemeindezentrum war neu gebaut, und der damals amtierende Dechant Tebbel begrüßte es sehr, dass sich jüngere Frauen mit noch schulpflichtigen Kindern zusammenfanden. Man traf sich einmal im Monat abends, wenn die Familien versorgt waren.

Viele Aktivitäten schweißten die Gruppe von etwa 30 Frauen zusammen. Vorträge, Basare für caritative Einrichtungen, Kreuzweg-, Rosenkranz- und Maiandachten mit Wanderung standen auf dem Programm. 1990 kamen noch die älteren Damen aus der Frauengemeinschaft dazu, während Traute Schuba und dann Christel Holtz die Gruppe leiteten. Jetzt wird das abwechslungsreiche



Die »Frohe Frauenrunde« macht ihrem Namen alle Ehre – damals wie heute!

Programm erfolgreich von Frau Schröder und Frau Reimers gestaltet, unterstützt von drei weiteren Damen. Höhepunkte sind stets der Grillabend bei Frau Schröder sowie die Adventsfeier. Dabei wird auch für einen guten Zweck gesammelt.

Wir danken dem Team ganz herzlich für ihren tollen Einsatz und wünschen der Gruppe weiterhin Gottes Segen und viel Freude bei allen Treffen.

Marie-Theres Knapp

Einladung zum kfd-Frauentag in Neumünster Region Schleswig-Holstein

■ »Haupt- und Nebenwege«

kfd-Frauen unterwegs mit Bea Nyga! Bea Nyga, Sängerin, Musikerin und Musikpädagogin, ist schwarz auf weiß ein farbenfroher Mensch.

Ob als Sängerin, die sich selbst auf dem Klavier und auf der Gitarre begleiten kann, als Moderatorin oder mit Band unterwegs: Bea Nyga ist eine Allround-Entertainerin.

- Samstag, 2. Juni 2018, 10 bis 16 Uhr (ankommen ab 9.30 Uhr)
- Eduard-Müller-Haus, Linienstraße 3, 24534 Neumünster

- Kosten: 15 Euro (für kfd-Mitglieder 10 Euro)
- Anmeldung bitte bis zum 22. Mai 2018 über die pfarrliche kfd-Vorsitzende oder direkt bei Katharina Kock (Telefon 04392 1441 oder über kock@st-vicelin.de) *Katharina Kock*

■ Patronatsfest in St. Konrad, Nortorf

In den vergangenen Jahren haben wir schon viel aus dem Leben des Heiligen Bruder Konrad gehört, erinnern möchte ich auch an den Film, den wir gemeinsam angeschaut haben.

Was in all den Jahren aber noch nicht erwähnt wurde: Warum wurde gerade das Patronatium des Heiligen Bruder Konrad für unsere Kirche im Jahre 1950 ausgewählt?

Eine Antwort fand ich in einem Büchlein von Hans Dieter Huber: »Bruder Konrad – Mit-Patron des Bonifatiuswerkes«. Da ist zu lesen: »Bruder Konrad war schon sehr früh ein Förderer des Bonifatiusvereins. Er spendete dem damals erst frisch aus der Taufe gehobenen Verein zur Unterstützung der Seelsorge in der Diaspora ein Drittel

seines Mindesterbes, und er förderte den Verein auch während der ganzen 44 Jahre seines Pfortendaseins.«

Papst Pius XI. hat einmal gesagt: »Niemand hat eine größere Armut, als wer das Wort Gottes nicht erfahren kann.« Hier ist wohl ein Motiv des Bruder Konrad für seine Diasporahilfe mitgegeben. Bruder Konrad konnte die geistliche und seelische Not der Katholiken außerhalb der katholischen Gebiete, in der Diaspora, mit ihrer Verstreutheit und ihren weiten Wegen mitfühlen. Und vom Mitgefühl zum Helfen war der Weg bei ihm nie weit.

Als Bruder Konrad im Jahre 1934 von Papst Pius XI. heiliggesprochen wurde, stellte ihn dieser dem heiligen Bonifatius an die Seite. Papst Pius XI. hieß Bruder Konrad einen »Apostel des beispielgebend geführten Lebens, einen unblutigen Märtyrer der Buße«. Auf der Generalversammlung des Bonifatiusvereins im selben Jahr gab der Fuldaer Bischof Dr. Josef Damian Schmitt die Anregung, den heiligen Bruder Konrad von Parzham zum zweiten Schutzpatron des Bonifatiusvereins zu wählen.

In der Diaspora wissen sich viele dem heiligen Bruder Konrad verbunden. Immer wieder wurde von Diasporagemeinden in den Jahrzehnten nach der Heiligsprechung der heilige Bruder Konrad als Patron neuer Diaporakirchen gewünscht, und Prälat Gabriel, der damalige Geschäftsführer des Bonifatiusvereins, der gute Verbindungen nach Altötting hatte, konnte auch jedesmal mit Reliquien des Heiligen helfen.

Heute – im 200. Geburtsjahr des Heiligen – möge das Apostolat des guten Beispiels und des guten Wortes des heiligen Bruder Konrad die vielen Förderer und ehrenamtlichen Helfer, die das Bonifatiuswerk unterstützen und die das Werk so dringend benötigt, ermutigen und segensreich begleiten.

Die St. Konrad-Kirche in Nortorf, wurde mit Hilfe des Bonifatiuswerkes erbaut, Sakristei und Gemeinderaum in den 1980 Jahren erweitert und auch Renovierungen in den darauffolgenden Jahren unterstützt. Eine Plakette am Eingang der Kirche weist darauf hin.

Katharina Kock

■ Einladung zum Patronatsfest am 22. April

Das Patronatsfest für St. Konrad findet statt am 22. April 2018, mit einem Hochamt um 9.00 Uhr. Beim anschließendem Frühstück wird das Pastoralkonzept für den kommenden Pastoralen Raum »Seliger Eduard Müller« vorgestellt.

■ Café Jerusalem



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Café Jerusalem wünschen den Schwestern und Brüdern der Gemeinde St. Maria-St. Vicelin gesegnete

Sonn- und Feiertage in der Osterzeit! Wir würden uns freuen, Sie gelegentlich im Café begrüßen zu können.

Ihr Udo Kehr

■ Wandern mit Bibel und Rucksack



Mit dem Frühjahr wird das »Wandern mit Bibel und Rucksack« wieder in den Blick genommen. Das Vorbereitungsteam ist dabei zu planen. Ende

April 2018 werden die grünen Informationsblätter in der Pfarrgemeinde St. Maria-St. Vicelin sowie in der Neupostolischen Kirche ausliegen. Die Gemeinden des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises werden per

E-Mail informiert. Ende Mai soll die erste Tour starten. Sie sind herzlich eingeladen !

*im Namen des Planungsteams
Ihr Udo Kehr*

■ Monatstreffen der Senioren

Eine herzliche Einladung zu den nächsten Seniorentreffen an alle älteren Gemeindeglieder, besonders die »Geburtstagskinder« des Monats. Fröhliches und Interessantes erwartet Sie, verbunden mit Kaffee und Kuchen – immer von 15.00 bis etwa 17.00 Uhr:

- am 26. April: »Frühling lässt sein blaues Band ...«, Frühlingslieder und -gedichte stimmen uns ein
- am 17. Mai dürfen wir gespannt sein auf den Vortrag von Dr. Thomas Rötz: »Vom Uran zum Zucker, von Nivea zu Uhu – der Apotheker als Entdecker und Erfinder«
- am 21. Juni hat uns Pfarrer Albert Sprock sein Kommen zugesagt. Wie immer wird auch er uns mit einem interessanten und nachdenklichen Beitrag unterhalten.

Gerti Krause

■ Aktion: »Stifte machen Mädchen stark!«

Auch in Bordesholm, Flintbek und Nortorf werden Stifte für dieses Projekt gesammelt. Leergeschriebene Stifte, vom Kuli, Gelroller, Textmarker bis zu Druckbleistift, Füller und -patronen, Metall- und Filzstifte, sogar Tippex-Fläschchen und Korrekturmittel.

Klebestifte, Bunt- und Bleistifte sind allerdings nicht erlaubt.

Die Stifte werden recycelt. Für 450 Stifte kann ein syrisches Mädchen, das im Libanon im Flüchtlingscamp lebt, mit Schulmaterial ausgestattet werden. In allen Kirchen und in der Bücherei können die

Stifte abgegeben werden. Die Aktion geht noch bis Ende des Jahres! Also: Mitsammeln und Bildung anSTIFTen!

Adelheid Gäde

■ Misereor-Sonntag in Bordesholm

Wie jedes Jahr haben wir zur Misereor-Fastensuppe eingeladen. Wie jedes Jahr hat eine fleißige Köchin zwei verschiedene Suppen nach Indischen Rezepten für uns gekocht. Als Dessert gab es eine riesige Schüssel »Rote Grütze« mit Sahne und Vanillesoße. Köstlich! Zum Schluss blieben nur noch wenige Löffel übrig, dafür war der Spendenkorb mit 180 Euro gut gefüllt!

Eine schöne Aktion, die Gemeinschaft und das Miteinander pflegt und die Misereor-Aktion unterstützt. Vielen Dank an Köchin und Spender!

Adelheid Gäde

■ Palmsonntag

Viele Kinder mit Palmstöcken und das Treffen vor dem Gottesdienst im Garten vor dem Gemeindehaus machten diesen Tag zu einem ganz besonderen Tag. Kinder und Mütter hatten sich im Gemeindehaus eingefunden und die Palmstöcke gebastelt. Mit ihren bunten Palmstöcken durften die Kinder die Prozession in die Kirche anführen und vor dem Eingang Spalier stehen. Anschließend ging es zurück ins Gemeindehaus zur Kinderkirche.

Adelheid Gäde

■ Taizé in Bordesholm

Jeden 1. Sonntag im Monat findet in Bordesholm bei Kerzenschein und stimmungsvollen, mehrstimmigen Taizé-Liedern die Taizé-Andacht statt. Wir können die Woche in Ruhe überdenken, Gott danken und unsere Bitten vor ihn tragen. Es ist ein schö-

ner Wochenabschluss und ein guter Start in den neuen Monat. Herzliche Einladung für alle – auch die, die das Besondere an Taizé einmal erahnen möchten.

Adelheid Gäde



Informationen der Caritas

■ Neues aus dem Caritasverband für SH e.V.

Am 21. April 2018 werden durch die Abstimmung der Vertreterversammlungen an diesem Tag der Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V., der Caritasverband für Hamburg e.V., die Caritas Mecklenburg e.V. und der Caritasverband für Schleswig-Holstein e.V. zu einem Diözesanverband, Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V., verschmelzen.

Der Sitz des Verbandes ist Schwerin. Diözesancaritasdirektor Herr Steffen Feldmann wurde bereits von den Caritasräten für sechs Jahre bestätigt. Die Grundstruktur des neuen Verbandes mit den Ebenen Bistum – Länder – Regionen wurde erarbeitet und ist entschieden. Die Vorarbeiten begannen Anfang 2017 mit dem Erneuerungsprozess »Projekt Caritas« im Bistum.

Ein großer Schritt erfolgt nun mit dem rechtlichen Verfahren der Betriebsübergänge. Aber die vielen weiteren Schritte müssen noch erfolgen.

■ Müttergenesung

Bald ist wieder Muttertag und damit Zeit, allen Müttern Danke für deren 24-Stunden-Einsatz an 365 Tagen im Jahr zu sagen.

Die Sammlung für das Müttergenesungswerk in Schleswig-Holstein findet

auch in diesem Jahr rund um den Muttertag am 13. Mai 2018 statt.

- 2,1 Millionen Mütter und 230.000 Väter sind kurbedürftig;
- jährlich sind ca. 49.000 Mütter und 1.600 Väter in MGW-Kurmaßnahmen;
- von den Müttern sind 81 Prozent erwerbstätig, 26 Prozent alleinerziehend, 13 Prozent pflegen auch Angehörige, 87 Prozent leiden unter Erschöpfung bis zum Burn-Out.

Hinter jeder Zahl steht ein persönliches Schicksal. Insbesondere Mütter befinden sich im Spagat zwischen Familie, Hausarbeit und Beruf. Häufig sind sie alleinerziehend oder pflegen zusätzlich Angehörige. Was ihnen oftmals auch fehlt, ist die Wertschätzung.

Es sind die vielfältigen Belastungen des Alltags, die krank machen. Das Müttergenesungswerk setzt sich als gemeinnützige Stiftung für die Gesundheit von Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen ein. Mit Spenden unterstützen wir direkt, wenn zum Beispiel das Geld für Kurkleidung, den gesetzlichen Eigenanteil oder die Fahrtkosten fehlt.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung für die Familien, die zu uns in die Beratungsstelle kommen!

*Melanie Müller-Semrau,
Orts Caritasverband Neumünster,
Telefon 04321 14505*

Wenn Sie zur Unterstützung der vielfältigen Caritas-Projekte etwas spenden möchten – die Kontoverbindung des Orts Caritasverbandes Neumünster lautet:

Orts Caritasverband Neumünster
DE76 2305 1030 0000 2854 55
Sparkasse Südholstein

■ Sommertreffen

Liebe ehrenamtlich Engagierte im caritativen Dienst, Austräger von »glauben. leben«, Ehrenamtliche im und rund ums Haus der Caritas, Ehrenamtliche der Besuchsdienste, Kirchenbusfahrer/-innen!

Jährlich laden die Pfarrei St. Maria-St. Vicelin und der Ortscaritasverband Neumünster Sie als Dankeschön für Ihr Mitwirken und Unterstützen zu einem Treffen in der Sommerzeit ein.

In diesem Jahr findet es statt am Dienstag, dem 5. Juni 2018, um 19.00 Uhr, im Eduard-Müller-Haus, Linienstraße 3, in Neumünster.

Wir haben zu diesem Abend als Gastrednerin aus dem geistlichen Zentrum »Haus Damiano« in Kiel Schwester Maria Magdalena Jardin eingeladen. Schwester Maria Magdalena gehört der Gemeinschaft der Franziskanerinnen von Münster St. Mauritz an, einer internationalen, franziskanischen Ordensgemeinschaft.

Im Anschluss an den Vortrag möchten wir Sie mit einem Eisbecher verwöhnen.

Es werden keine persönlichen Einladungen verschickt.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre telefonische Anmeldung bis zum 29. Mai 2018 beim Ortscaritasverband Neumünster unter Telefon 04321 14505. Wir freuen uns auf Sie und grüßen Sie herzlich

*Melanie Müller-Semrau
Ortscaritasverband Neumünster*

*Elisabeth Pott
Krankenhausseelsorgerin*

■ Seniorenbegegnungsstätte

Bewegungsgruppe

Die Teilnehmer unter Leitung von Bärbel Zschummel treffen sich ab sofort jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Markt-Frühstück

Die nächsten Termin sind:

- 17. April: »125 Jahre St. Maria-St. Vicelin«, Historisches zur Pfarrkirche mit Wolfgang Fricke
- 15. Mai: Frühstück
- 12. Juni: »Das patentierte Krokodil – unter Tieren mit Manfred Kyber«, gelesen von Gerda Kohl

Erlebte Geschichte – erzählte Geschichte

Die nächsten Termine sind:

24. April, 29. Mai und 19. Juni

Sommerurlaub

Die Seniorenbegegnungsstätte ist vom 25. Juni bis zum 13. Juli geschlossen.

■ Posttraumatische Belastungsstörung

Am 17. April, um 19.00 Uhr, hält Dr. Sillja Knolle-Veentjer im Eduard-Müller-Haus einen Vortrag für ehrenamtliche Helfer in der Flüchtlings- und/oder Migrationsarbeit, die sich oft eine bei ihren Schützlingen plötzlich auftretende misstrauische oder gar feindliche bis aggressive Stimmung nicht erklären können. Da stellt sich die Frage: Ist das schon eine posttraumatische Belastungsstörung?

Die Referentin ist Psychotherapeutin und leitende Psychologin im Ambulanzzentrum des Zentrums für Integrative Psychiatrie Kiel (ZIP). Die Veranstaltung ist kostenlos!

*Claudia Diekneite
Caritas-Ehrenamtsberatung Neumünster*



Kinder- und Jugendpastoral

■ Eine freudige Nachricht – »Jesus lebt!«

Am 17. April, um 10.30 Uhr, feiern die Familienzentren St. Elisabeth und St. Bartholomäus gemeinsam den Auferstehungsgottesdienst. Die Freude über den auferstandenen Jesus ist so groß, dass alle Gemeindemitglieder herzlichst zu der Feier eingeladen sind!

■ »Das ist mein Leib!«

Am 31. Mai zieht wieder eine Schar Gläubiger singend und betend durch die Straßen – es ist Fronleichnam. Beide Familienzentren gestalten eine Station des Prozessionszuges vor dem Eingang der Kindertagesstätte St. Elisabeth. Es wird gemeinsam gebetet und gesungen.

■ 10 Jahre Neumünsteraner Familienzentren ...

... und die beiden katholischen Familienzentren sind seit der ersten Stunde dabei – und freuen sich darauf, dieses schöne Ereignis zu feiern!

Das Familienzentrum St. Elisabeth feiert am Samstag, dem 16. Juni 2018, von 14.00 bis 17.00 Uhr. Das Motto des Tages lautet: »Die Familie im Mittelpunkt!«

Es wird verschiedene Spiele für die gesamte Familie geben, einen Fotostand, an dem sich unsere Gäste fotografieren lassen können, ein interkulturelles Snack-Bufferet und einen Informationsstand, an dem die Pädagogische Leitung Kirsten Göpner und die Koordinatorin des Familienzentrums Barbara Drobny für Gespräche und Fragen zur Verfügung stehen, sowie die Arbeit des

Familienzentrums St. Elisabeth vorstellen. Wir bitten alle Besucher aus Gründen der Nachhaltigkeit einen eigenen Becher mitzubringen.

Das Familienzentrum St. Bartholomäus organisiert an zwei Tagen ein leckeres, gesundes Frühstück, das durch zusätzliche Informationen über eine gesunde Ernährung abgerundet werden soll.

Am Freitag, dem 15. Juni, sind alle Kinder des Familienzentrums St. Bartholomäus eingeladen, gemeinsam zu frühstücken und sich die Infostationen anzusehen.

Am Samstag, dem 16. Juni 2018, sind die Familien des Familienzentrums, Familien aus dem Stadtteil sowie aus der Gemeinde eingeladen, das Frühstück gemeinsam zuzubereiten und zu frühstücken. Die Vorbereitung des Frühstücks beginnt ab 8.30 Uhr, ab etwa 9.30 Uhr wird dann gefrühstückt.

■ Vater-Kind-Aktion: »Kleine Verkehrsexperten«

Im Familienzentrum St. Bartholomäus wird es im April erneut eine Vater-Kind-Aktion geben – diesmal wollen wir die Kinder zu »kleinen Verkehrsexperten« machen. Wir werden im Falderapark einen Parcours mit unterschiedlichen Verkehrssituationen wie Ampel, Stoppschild und Zebrastreifen aufbauen. Die Kinder können zu Fuß oder mit beliebigen Fahrzeugen gemeinsam mit ihrem Vater den Parcours durchlaufen. Zusätzlich wird es einen »Fahrrad-Sicherheits-Checkpoint« geben, an dem Fahrräder auf ihre Verkehrstüchtigkeit hin geprüft werden können.

Ein Streifenwagen der Polizeistation Faldera wird die Veranstaltung unterstützen. Zum Ausklang gibt es Kaffee, Getränke und Kuchen im Begegnungszentrum Faldera.

Zu der Aktion sind übrigens auch Großväter mit ihren Enkeln herzlich eingeladen!

- Termin: Freitag, 20. April 2018, von 15.00 bis 17.00 Uhr
- Treffpunkt: Begegnungszentrum Faldera, Wernershagener Weg 41

Fragen und Anmeldungen zu beiden Veranstaltungen nimmt die Koordinatorin des Familienzentrums St. Bartholomäus entgegen

*Edna Trepel Telefon 04321 69560-13
familienzentrum@bartholomaeus-kita.de*

■ Sweet 'n fair-Jugendprojekt

Den Auftakt in das Jahr 2018 haben wir mit der Teilnahme an dem Eine-Welt-Preis-Fest begonnen, was unheimlich interessant war, da wir viele, andere tolle Projekte aus dem Norden kennenlernen konnten, die zur Förderung einer gerechteren Welt beitragen. Das bisherige Jahres-Highlight, die Auswahl der Sieger unseres ausgeschriebenen Wettbewerbs im Oktober 2017, hat Anfang Februar stattgefunden.

Bei dem Wettbewerb ging es darum, sich kritisch mit der Idee einer gerechteren Welt und dem fairen Handel auseinanderzusetzen und passend zu unserer Projektidee ein Bild zu gestalten, welches anschließend auf die Innenwand unseres neuen Verkaufswagens aufgesprüht wurde.

Wir haben viele tolle und kreative Einsendungen erhalten und die Auswahl für nur ein Werk viel uns so schwer, dass es letztendlich drei Kunstwerke auf die Innenwand unseres Wagens geschafft haben. Die Gestaltung erfolgte Anfang März.

Am 24. März konnten wir auf dem diözesanen Weltjugendtag das erste Mal mit unserem nun fertigen, frisch gestalteten Verkaufsanhänger in Aktion treten. Durch das neue Auftreten ist es uns möglich, ein noch auffälligeres und stärkeres Statement für den fairen Handel zu setzen. Neben der

neuen Gestaltung haben wir seit Kurzem auch eine eigene Website:

www.sweetnfair.de

Dort können alle Termine nochmals nachgelesen und beispielsweise auch die Anmeldung zur Teamerschulung gefunden werden, da wir uns immer über neue Teamer freuen! Bis dahin, für das Sweet'n fair-Team ...

Lara Ramsel

■ Auf ins Zeltlager!

In den Sommerferien noch nichts vor? Wir haben noch Plätze frei! Seit nunmehr über 60 Jahren veranstaltet die Katholische Jugend Neumünster ihr traditionelles Zeltlager. In diesem Jahr geht es in der Zeit vom 10. Juli bis zum 21. Juli nach Almke bei Wolfsburg. Das Team besteht aus erfahrenen, kompetenten und sehr engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt haben. Lasst Euch überraschen!! Anmeldungen sind noch möglich, aber die Plätze sind begehrt! Also schnell noch anmelden!

Eure Lagerleitung

Marco Thies und Bahne Imbusch

Weitere Informationen: ww.kjn-online.de oder Telefon 0173/2113034.

■ Neuer Firmkurs

Am 23. März begann der neue Firmkurs, in dem sich 25 Jugendliche mit ihrem Glauben und unserer Gemeinschaft auseinandersetzen. Den Jugendlichen ist es ein Anliegen etwas über ihre Religion, insbesondere über das Thema »Firmung« zu erfahren. Sie haben sich beim Start vorgenommen, in diesen Monaten als Gruppe zusammenzuwachsen. Neben den klassischen Treffen im Gemeindehaus stehen auch Ausflüge

über die Pfarreigrenzen auf dem Programm – »auch mit mindestens einer Übernachtung«, so der Wunsch einer Jugendlichen.

Ansprechpartner für die Jugendlichen in der Pfarrei St. Maria-St. Vicelin ist Gemeindeferent Thorsten Tauch: **tauch@st-vicelin.de** oder über das Pfarrbüro, Telefon 04321 400613

■ Neue BFDlerin

Mein Name ist Ingeborg Schneider Mella. Seit dem 1. März mache ich einen sechsmonatigen Bundesfreiwilligendienst in Ihrer Pfarrei. Dabei bin ich im Jugendbereich und im Kindergarten St. Bartholomäus tätig. Ich selbst komme aus Chile (das Land am Ende der Welt) und bin katholisch. Vor meinem Auslandsaufenthalt habe ich bereits Public Relations studiert. Ich möchte sehr gerne mehr über die katholische Kirche in Deutschland erfahren. Schon jetzt bin ich über die vielen Eindrücke des katholischen Lebens erfreut, die ich bereits hier erfahren konnte und freue mich über den weiteren gegenseitigen Austausch.

Ingeborg Schneider Mella, BFDlerin

Aus Datenschutzgründen werden persönliche Daten wie Tauf- und Hochzeitstermine sowie Geburtstage nur noch in der gedruckten Version des Kirchlichen Informationsblatts veröffentlicht – wir bitten um Verständnis.

■ Inhaltsverzeichnis

Zeltlager – Ort des Glaubens	2
Renovabis-Aktion 2018.	3
Erzbisum: Wallfahrt und Exerziten.	4
Gottesdienstordnung	5
Kollekten.	10
Taufen, Verstorbene	10
Treffen und Termine	11
Kirchenmusik	13
125 Jahre St. Maria-St. Vicelin.	14
Informationen zum Pastoraler Raum	15
Gremien im Pastoralen Raum	16
Weltgebetstag 2018, Bordesholm	17
40 Jahre Frohe Frauenrunde	18
kfd-Frauentag	19
Patronatsfest Bruder Konrad.	19
Weitere Nachrichten aus der Pfarrei	21
Informationen der Caritas	22
Aktionen der Familienzentren.	24
Sweet 'n fair	25
Zeltlager	25
Neuer Firmkurs	25
Adressen	28

■ Kürzel in diesem Heft

BAR	<i>Familienzentrum und Kita St. Bartholomäus</i>
BB	<i>Jesus Guter Hirte, Bad Bramstedt</i>
BOR	<i>St. Marien, Bordesholm</i>
CAR	<i>Haus der Caritas, Neumünster</i>
ELI	<i>Familienzentrum und Kita St. Elisabeth</i>
EMH	<i>Eduard-Müller-Haus, Neumünster</i>
FLI	<i>St. Josef, Flintbek</i>
kfd	<i>Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands</i>
KIB	<i>Kirchliches Informationsblatt</i>
KK	<i>Heilig Geist, Kaltenkirchen</i>
MÖ	<i>Waldkapelle Mönkloh</i>
NMS	<i>Neumünster</i>
NOR	<i>St. Konrad, Nortorf</i>
PFH	<i>Pfarrhaus, Neumünster</i>
SE	<i>St. Johannes, Bad Segeberg</i>
TRA	<i>St. Josef, Trappenkamp</i>
VIC	<i>St. Maria-St. Vicelin, Neumünster</i>
WAH	<i>St. Adalbert, Wahlstedt</i>

Redaktionsschluss für das KIB 3/2018 (24. Juni – 2. September 2018) ist der 8. Juni 2018!

Wir bitten alle Gremien/ Gruppen/ Vereine/ Verbände bis dahin ihre Beiträge an Wolfgang Fricke (wolfgang@fricke.sh) zu senden! Neue Termine senden Sie bitte zeitnah an das Pfarrbüro St. Maria-St. Vicelin. Das Kirchliche Informationsblatt können Sie auch im Internet besuchen und herunterladen unter www.st-vicelin.de – so helfen Sie Kosten zu sparen.

Impressum: Kirchliches Informationsblatt Nr. 2/2018, V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Wohs
Katholische Pfarrei St. Maria-St. Vicelin, Bahnhofstraße 35, 24534 Neumünster,
 Telefon 04321 42589, Telefax 04321 44466, pfarrhaus@st-vicelin.de, www.st-vicelin.de





Adressen

■ Pfarrei St. Maria-St. Vicelin

Bahnhofstraße 35, 24534 Neumünster
Telefon 04321 42589, pfarrhaus@st-vicelin.de
Pfarrsekretärin Beate Hökendorf

Bürozeiten im Pfarrhaus:

Mo–Mi 09.30–12.00 und 14.30–16.00 Uhr
Do 14.30–16.00 Uhr
Fr 09.30–12.00 Uhr

Pfarrer Peter Wohs

Telefon 04321 42589, pfarrer@st-vicelin.de

Kaplan Gábor Kant

Telefon 0170 1001266, kant@erzbistum-hamburg.de

Pastor Kuriakose Moozhayil MST, Bad Segeberg

Telefon 04551 967697

Pastor Robert Schön Müller, Bad Bramstedt

Telefon 0177 2856566

Pastoralreferentin Martina Jarck

Telefon 04347 7386017, jarck@st-vicelin.de

Gemeindefereferent Thorsten Tauch

Telefon 04321 400613, tauch@st-vicelin.de

■ Priester im Ruhestand:

Pfarrer i. R. Msgr. Karl-Joseph Rudolph

Twiete 39, 24598 Boostedt

Telefon 04393 979269

■ Krankenhauseelsorge

Gemeindefereferentin Elisabeth Pott

Telefon 04321 405-1954

krankenhauseelsorge@st-vicelin.de

■ Eduard-Müller-Haus

Linienstraße 3, Telefon 0176 31645562

Andreas Ataman, Hausmeister und Küster

■ Filialkirche St. Marien

Bahnhofstraße 94, 24582 Bordsesholm

Telefon 04322 4013, buero-bor@st-vicelin.de

Pfarrsekretärin Charlotte Leiber-Schotte

Bürozeiten: Do 10.00–11.00 Uhr

■ Filialkirche St. Josef

Lassenweg 10, 24220 Flintbek

■ Filialkirche St. Konrad

Theodor-Storm-Straße 24, 24589 Nortorf

Telefon 04392 1441, kock@st-vicelin.de

Pfarrsekretärin/Katechetin Katharina Kock

Bürozeiten: Mo 09.00–11.00 Uhr

■ Kita St. Bartholomäus

Wernershagener Weg 41, 24537 Neumünster

Pädagogische Leiterin Christina Just

leitung@bartholomaeus-kita.de

Telefon 04321 6956010

Familienzentrum St. Bartholomäus

Koordinatorin Edna Trepel

Wernershagener Weg 41

24537 Neumünster

familienzentrum@bartholomaeus-kita.de

Telefon 04321 6956013

■ Kita St. Elisabeth

Hinter der Bahn 5, 24534 Neumünster

Pädagogische Leiterin Kirsten Göpner

www.elisabeth-kita.de, leitung@elisabeth-kita.de

Telefon 04321 13632, Telefax 04321 13630

Familienzentrum St. Elisabeth

Koordinatorin Barbara Drobny

Hinter der Bahn 5, 24534 Neumünster

koordinatorin@elisabeth-kita.de

Telefon 04321 9647941

■ Katholische Beratungsstelle

für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Berater Friedrich Tiesmeyer

Eduard-Müller-Haus, Linienstraße 3,

24534 Neumünster, Telefon 04321 14729

■ Zentralbuchhaltung Neumünster

Wernershagener Weg 41, 24537 Neumünster,

Buchhalterin Heike Stricker, Telefon 04321 602180

stricker@erzbistum-hamburg.de

Bürozeiten: Mo–Do 9.00–15.00 Uhr

■ Haus der Caritas

Linienstraße 1, 24534 Neumünster

Orts Caritasverband Neumünster

Leiterin Melanie Müller-Semrau

Telefon 04321 14505, Telefax 04321 14082

ocv-nms@caritas-sh.de

Seniorenbegegnungsstätte

Leiterin Cornelia Mohr, Telefon 04321 14966

Kleiderkammer

mittwochs von 9.00–13.00 Uhr geöffnet

Caritas-Pflegestation Neumünster

Sr. Simone Böge-Mertinat, Telefon 04321 15124,

mobil 0171 5516483

Migrationsberatungsstelle

Ludmila Schlahn, Telefon 04321 14606

Caritas-Ehrenamtsberatung

Claudia Diekneite, Telefon 04321 200597-31

diekneite@caritas-sh.de

Caritas-Flüchtlingsbetreuung

Alev Ibis, Telefon 0174 4318629

ibis@caritas-sh.de

Malteser Hilfsdienst (MHD)

Telefon 04321 19215, Telefax 04321 404451

■ SkF – Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere

Beraterinnen Nicol Barabas und Michaela Dreilich

beratungsstelle-nms@skf-kiel.de

Telefon 04321 14270, Telefax 04321 260035

■ Bahnhofsmision

Angela Schmiedemann, Telefon 04321 45511

■ Gefängnisseelsorge

Pastoralreferent Gerd Lüssing, Telefon 0451 7098752,

Pastoralreferent Frank Hatwig, Telefon 0431 6403630

■ Fremdsprachige Missionen

Kroatische Mission

Wernershagener Weg 41, 24537 Neumünster,

Leiter Pater Pero Sestak OFMConv

Telefon 04321 962459, pero.sestak@gmx.de

Polnische Mission

Bahnhofstraße 94, 24582 Bordsesholm,

Leiter Pfarrer Jan Kurcap, Telefon 04322 6981504,

Telefax 04322 6981505, info@pmk-nms-iz.de